

Solothurner Zeitung

abo+ 250 JAHRE ST. URSEN

Einmaliges «Fusions-Projekt» zum St.-Ursen-Jubiläum: Drei Chöre traten gemeinsam in der Kathedrale auf

Domchor, Kammerchor und Konzertchor – insgesamt 120 Personen führten zusammen die Cäcilienmesse von Joseph Haydn auf. Als Gastorchester war die Philharmonie Baden-Baden mit von der Partie.

Silvia Rietz

12.11.2023, 17.11 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



120 Sängerinnen und Sänger aus drei Chören spielten mit der Philharmonie Baden-Baden Haydns Cäcilienmesse in der St.-Ursen-Kathedrale.

Bild: José R. Martinez

Im Rahmen des 250-Jahre-Jubiläums der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn boten die vereinten Solothurner Chöre – Domchor, Konzertchor und Kammerchor – mit Joseph Haydns Cäcilienmesse ein musikalisches Festerlebnis mit rund 120 Sängerinnen und Sängern. Mit dem Gastorchester, der Philharmonie Baden-Baden, und Domorganist Benjamin Guélat hatten der Dirigent des Abends, Domkapellmeister Konstantin Keiser, und Konzertchor-Leiter Adalbert Roetschi die heiter-jubilierende Haydn-Messe einstudiert.

Das Domkonzert wies interessante Verknüpfungen auf: Die Cäcilienmesse ist während der Bauzeit der St.-Ursen-Kathedrale entstanden – jenem Prunkbau, in dem der ehemalige Cäcilienverein bis 1876 gesungen hat. Danach trennte sich die Sängerschaft in zwei Chöre auf: in den Domchor mit Schwerpunkt geistliches Repertoire und in den weltlichen Programmen huldigenden Cäcilienverein und nachmaligen Konzertchor der Stadt Solothurn.

Zwei seiner ehemaligen Leiter, Albert Jenny und Alban Roetschi, waren auch als Komponisten erfolgreich. Von Jenny wurde die Kantate «Hoffnung auf Frieden» und von Roetschi «Gottes Lob» aufgeführt und in die Cäcilienmesse eingefügt, das Gestern mit dem Heute verbunden.

Dynamische Klangsteigerung

Der schwingend-dynamische Aufführungsstil von Konstantin Keiser wird der unter dem Titel «Missa Cellensis in honorem Beatissimae Virginis Mariae» (Hob.

XXII/5) veröffentlichten Messe, auf die Haydn sehr stolz war und sie als gelungen bezeichnete, gerecht. Die fabelhafte Philharmonie Baden-Baden lotete die dynamischen Klangsteigerungen voll aus und Konstantin Keiser verstand es, die Sängerinnen und Sänger auf das Orchester einzustellen, die temperamentvolle Klangsprache innert Sekundenschnelle in berührende Piani zu wandeln.



Die Solisten (von links): Simon Chojnacki, Hans-Jürg Rickenbacher, Anna Nero und Stefanie Erni.

Bild: José R. Martinez

Das Solistenensemble Stefanie Erni, Anna Nero und Hans-Jürg Rickenbacher vermochte bei der etwas opernhafte Cäcilienmesse nicht ganz auf demselben Niveau mitzuhalten. Einzig Bass-Bariton Szymon Chojnacki begeisterte restlos. Sopranistin Stefanie Erni sang das koloraturenreiche «Laudamus te» klangschön, während Hans-Jürg Rickenbacher die Tenorpassagen des

«Agnus Dei» fein phrasierte und Mezzosopranistin Anna Nero überzeugte.

Inniges Friedensgebet

So unterschiedlich die geistliche Musik mit den Einschüben vor und nach dem Credo auch klang, so vereinte sie mit dem «Lob Gottes» von Alban Roetschi, dem «Dona nobis pacem» in der Cäcilienmesse und Albert Jennys «Hoffnung auf Frieden» das Lob Gottes und das Friedensgebet. Vor dem Hintergrund der Kriege in Israel und der Ukraine ein inniges und aktuelles Flehen.



Dirigent Konstantin Kaiser.

Bild: José R. Martinez

Ein wunderbares Konzert, federnd musiziert und mitreissend gesungen mit frenetischem Jubel für den Dirigenten Konstantin Kaiser und alle Mitwirkenden. Adalbert Roetschi, Sohn von Alban Roetisch und dessen Nachfolger beim Konzertchor, verfolgte die Aufführung

auf der Orgelempore, freute sich über das einmalige «Fusions-Projekt» für das Domkonzert, welches dem Jubiläum der St.-Ursen-Kathedrale und allen Beteiligten zur Ehre gereicht.

Mehr zum Thema

abo+ KULTURELLE TRADITION

**«Ich freue mich die ganze Woche auf die Proben»:
Solothurner Singknaben erklären ihre Passion**

15.03.2023



abo+ 250 JAHRE ST. URSEN

**250 Jahre St. Ursen: Was die Kathedrale der
Stadtpräsidentin, der Turmwärterin und anderen
Solothurnern bedeutet**

15.09.2023



Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



AUFGEPASST

Hauptbahnhof, Parkhaus und Einkaufszentrum: Diebe unterwegs in Solothurn

✓ Gelesen



abo+ EX-PRÄSIDENT

«Der grösste Schwachsinn, den ich je gehört habe»: Bill Clinton spricht in der Schweiz über die Ukraine und den Gaza-Krieg



abo+ STÄNDERATSWAHLEN

Das abrupte Ende einer steilen Karriere: Genf wählt Lisa Mazzone ab – das nationale Aushängeschild der Grünen



abo+ DATENANALYSE

Nervenkitzel im Ständerats-Duell Imark gegen Roth: Einiges deutet im Kanton Solothurn auf ein Herzschlag-Finale hin

vor 4 Stunden





abo+ FÜR GERICHTE UND POLIZEI

«Das sind die Kosten für eine unqualifizierte Reinigungskraft»: Dolmetscher protestiert gegen «mickrige» Solothurner Honorare

vor 4 Stunden



Copyright © Solothurner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.